

Wir gratulieren zum Orden

Lebenswerk eines echten Japan-Freundes angemessen gewürdigt

Am 29. April 2006 wurde Herrn Herbert Rode, Ehrenpräsident der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Winsen/Luhe - Winsener Japanfreunde - e.V., von Seiner Majestät Kaiser Akihito 'The Order of the Rising Sun, Gold and Silver Rays' verliehen.

Diese hohe Auszeichnung ist ein Zeichen der Wertschätzung für die verdienstvolle Arbeit, die Herr Rode im Laufe vieler Jahre zur Festigung der deutsch-japanischen Freundschaft sowie zur Förderung des gegenseitigen Verständnisses zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Japan leistete.

Das Interesse von Herrn Rode an Japan wurde bereits im Alter von 8 Jahren geweckt, als er im Bücherregal seines Vaters ein Buch zu Japan entdeckte. Als die Präfektur Fukui im Jahre 1976 das Programm 'International Youth Ship' als Beitrag zum Auslandsaustausch mit Deutschland startete, war Herr Rode eine der zentralen Kräfte bei der Gründung der 'Winsener Japanfreunde e.V.', das Äquivalent auf deutscher Seite im Landkreis Harburg und der Stadt Winsen (Luhe). 1985 widmete sich die Präfektur Fukui in der Bewegung 'International Women's Ship' auch dem Austausch der Frauen mit dem Ausland. Herr Rode förderte diesen auf deutscher Seite und initiierte Gruppenreisen aus dem Kreis Harburg bzw. der Stadt Winsen (Luhe) mit Schwerpunkt auf Fukui. Auf der Grundlage dieses Austausches wurde im Oktober 1999 ein Freundschaftsabkommen zwischen der Präfektur Fukui und dem Landkreis Harburg sowie der Stadt Winsen (Luhe) unterzeichnet.

Im Jahre 1987 entstand unter seiner nicht unerheblichen

Mitwirkung die gemeinnützige 'Deutsch-Japanische Gesellschaft Winsen/Luhe - Winsener Japanfreunde - e.V.', deren erster Vorsitzender er wurde. 1995 empfing er anlässlich des 20jährigen Jubiläums des Austausches mit der Präfektur Fukui eine Besucherdelegation unter der Leitung des damaligen Gouverneurs der Präfektur Fukui, Herrn Yukio Kurita, in Winsen und richtete dort 'Japan-Wochen' aus. Auch nach dem Ende seiner Amtszeit als Vorsitzender widmete er sich als Ehrenpräsident der DJG Winsen/Luhe e.V. konsequent dem Bürgeraustausch zwischen Deutschland und Japan sowie der Förderung des gegenseitigen Verständnisses. Zusätzlich hielt er zahlreiche Vorträge. Mit weit mehr als 1500 eingeladenen Gästen setzte er den bis dato größten Bürgeraustausch zwischen Deutschland und Japan in Gang, wofür ihm bereits im Jahre 1999 das Bundesverdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland für seinen Einsatz zur Völkerverständigung zwischen Deutschland und Japan verliehen wurde.

Generalkonsul Tadakatsu Ishihara händigte in einer bewegenden Zeremonie am 18. Mai 2006 im Namen der japanischen Regierung den Orden an Herrn Rode aus.



AUSGABE NR.105

Konjunkturaussichten

Positive Meldungen
reißen nicht abS.02

Neuer Vizekonsul

Toshihide Nishi
stellt sich vorS.02

DJG-Verbandstagung

RückblickS.03

East Meets West

Neuaufgabe einer
erfolgreichen Konzert-
veranstaltungS.04

JAPAN AUF EINEN BLICK

Kultur- & Informationsbüro
des Japanischen Generalkonsulats

Rathausmarkt 5 Tel.: 040 333 0170
20095 Hamburg Fax: 040 303 999 15
mail@jgk-hh.de www.hamburg.emb-japan.go.jp

REDAKTION

Konsul Tatsuhiko Kamada (verantwortlich)
Konsul Ichiro Shimogaito; Udo Cordes, Helga
Eggers, Sabine Laaths, Megumi Mino, Yasmin
Willmann.

Beratung + Gestaltung: Ken Ulrich Paasche
kenulrich@emotionalizer.com

JAPAN AUF EINEN BLICK
erscheint jeden Monat und ist kostenlos zu beziehen.
Alle hier veröffentlichten Artikel entsprechen nicht
unbedingt der Meinung der japanischen Regierung oder
des Japanischen Generalkonsulats.
Redaktionschluss ist der 15. des jeweil. Vormonats.

KALEIDOSKOP

Fußball als japanische Tradition: Kemari

Der neugierige Leser kann in der Fußball-Ausstellung im Museum für Völkerkunde in Hamburg seltene Kemari-Utensilien bestaunen

Es ist Fußball-WM-Zeit. Millionen von Menschen, auch in Japan, fiebern dem Ereignis entgegen. Aus diesem Anlass beschäftigt sich auch das Kaleidoskop mit dem Thema, doch soll an dieser Stelle die traditionelle japanische Variante vorgestellt werden. Während der Fußball in Japan als Profi-Sport lange ein Schattendasein pflegte, gab es bereits seit langem eine ganz eigene asiatische Form des Fußball in Japan. Diese Ballspielart, Kemari genannt, wurde bereits vor ca. 1400 Jahren zusammen mit dem Buddhismus aus China importiert.

Kemari war ein äußerst beliebter Sport, der von Adel, Klerus und einfachem Volk, von jung und alt, Männern und Frauen gleichermaßen praktiziert wurde. Geschicklichkeit und Gemeinschaftssinn standen dabei im Vordergrund. Verschieden große Gruppen von Spielern, die Mariashi genannt werden, spielen sich den Ball, der nur mit dem Fußspann berührt und nur bis etwa vier Meter hoch gespielt werden darf, zu, wobei es darum geht, den Ball möglichst lange in der

Luft zu halten, ohne dass er auf den Boden fällt. Hüfte oder Knie dürfen dabei nicht gebeugt werden und die Fußsohle nicht zu sehen sein, der Oberkörper bleibt aufrecht. Dabei wird versucht, den Ball möglichst so zu spielen, dass der Mitspieler den Ball gut bekommt. Um dies zu erreichen, spielt der Mariashi den Ball in der Regel drei Mal. Dabei werden drei Ausrufe verwendet. „Ari“, „Yaa“ und „Oh“ sind allerdings keine Anfeuerung- oder Begeisterungsausdrücke, sondern Anrufungen der drei Kemari-Götter, von denen es heißt, dass sie in den Bäumen, die das Spielfeld begrenzen, wohnen. Gleichzeitig signalisieren Länge und Betonung der Wörter den anderen Mitspielern, ob der Ball noch selbst gespielt oder abgegeben wird. Ein Aspekt, der auf schöne Art deutlich macht, dass es hier nicht um das Gegeneinander, sondern um das Miteinander geht. Wie man sich vorstellen kann, erfordert dieser Sport viel Übung und Geschicklichkeit. Um ihre Technik zu verbessern, hängten die Spieler die Kemari-Bälle an Bändern von Vordä-

chern herab und übten. Einer Redensart zufolge benötigte es drei Jahre des Trainings, bis der Spieler gut genug war, um die Grundlagen wirklich zu beherrschen.

Heute ist dieser Sport weitgehend in Vergessenheit geraten: In Kyoto bemüht sich allerdings der „Verein zur Erhaltung des Kemari“ um die Erhaltung dieser Tradition. Der neugierig gewordene Leser muss jedoch nicht bis ganz nach Japan reisen, um einen Eindruck von dieser faszinierenden Sportart zu erhalten. Das Museum für Völkerkunde hat im Rahmen seiner Ausstellung „Faszination Fußball“ eine Reihe von Kemari-Utensilien nach Hamburg geholt, die nun bestaunt werden können.

Obwohl Kemari und Fußball sehr unterschiedliche Arten des Fußballs sind, verbindet sie doch die benötigte Geschicklichkeit und der Geist des fairen Miteinanders und des gemeinsamen Spiels, der bei aller Konkurrenz nicht vergessen werden sollte.

Also dann: Willkommen bei Freunden!

US-Truppen umstrukturiert

Am 1. Mai haben sich die Außen- und Verteidigungsminister der USA und Japans in Washington nach dreieinhalbjähriger Diskussion auf eine Neuordnung der amerikanischen Streitkräfte in Japan und die Aufteilung der anfallenden Kosten geeinigt. Für die USA ist die erzielte Einigung Teil einer größeren Neuordnung ihrer Streitkräfte im pazifischen Raum und bringt die seit Jahrzehnten innenpolitisch geforderte Entlastung Okinawas, wo mehr als die Hälfte der fast 50.000 amerikanischen Soldaten in Japan stationiert sind. Die Umstrukturierung soll bis 2014 abgeschlossen sein.

Konjunkturaussichten

Die positiven Meldungen aus der japanischen Wirtschaft reiben nicht ab, die Stimmung ist allgemein gut. Eine Umfrage der Tageszeitung „Yomiuri“ im April zeigt die Zuversicht der Unternehmen: 94% der Firmen sehen einen deutlichen Aufschwung, 22% gaben an, mit einer langen und nachhaltigen Konjunkturverbesserung zu rechnen. Die Arbeitslosigkeit im vergangenen Fiskaljahr (endete am 31. März) ist mit durchschnittlich 4,4% (Vorjahr: 4,7%) auf den niedrigsten Stand seit Ende der 90er Jahre gefallen. Als Signal, dass die Deflation erfolgreich bekämpft worden ist, kann man die Mitteilung der Bank of Japan vom 8.5. werten, dass die Grundstückspreise in Japan erstmals seit 15 Jahren wieder angestiegen sind (+1,4%), darunter besonders Gewerbegrundstücke (+4%).

Konsultationen

Am 24.4.2006 fanden in Tokyo die 15. regelmäßigen Konsultationen zwischen Japan und der EU statt. Die Atomprogramme des Iran und Nordkoreas, Japans Beziehungen zu China und die allgemeine Sicherheitslage sowie die Themen Energie, Umwelt und Technologie dominierten die Gespräche. Zudem wurde das seit 1989 von der EU gegenüber China bestehende Waffenembargo angesprochen.

PORTRAIT

Neu in Hamburg: Vizekonsul Toshihide Nishi

Guten Tag. Seit April bin ich als Vizekonsul im Japanischen Generalkonsulat Hamburg tätig und für Wirtschaft und Verkehr zuständig. Ich bin vom japanischen Ministerium für Land, Infrastruktur und Verkehr entsandt worden und arbeite erstmals außerhalb dieser Organisation und lebe zum ersten Mal im Ausland. Es wird wohl noch eine Weile dauern, bis ich mich an das Leben hier gewöhnt habe, aber ich werde beruflich mein Bestes geben und versuchen, mein Leben hier zu genießen. Das größte Problem stellt für mich derzeit der Rechtsverkehr dar. Dies ist in Japan genau umgekehrt. Wenn ich im Auto sitze und an eine Kreuzung komme, muss ich sehr aufpassen, weil ich immer wieder auf die linke Fahrbahnseite abbiege. Es wird wohl noch etwas dauern, bis ich mich daran gewöhne. Es wundert mich, weshalb die Verkehrsregeln je nach Land unterschiedlich sind. Seit ich hier in Hamburg bin, beginne ich über Dinge nachzudenken, die mich früher nie beschäftigt hätten.

Ich komme aus dem Süden Japans, aus der Präfektur Kagoshima auf der Insel Kyushu. Sie liegt auf dem 31. Breitengrad, und so herrscht dort entsprechend warmes Klima. Ein Symbol der Präfektur ist die wunderschöne Vulkankette „Sakurajima“. Diese Vulkankette befindet sich auf einer Insel mit gleichem Namen, die vom Meer umschlossen ist und sich genau in der Mitte der Präfektur Kagoshima befindet. Manchmal brechen die Vulkane aus und lassen im Umfeld ihre Asche regnen. Die Vulkane sind

seit über vierzig Jahren aktiv, was über so einen langen Zeitraum weltweit eher selten der Fall sein soll. Ich wohnte während meiner Grundschulzeit dort. Bei einem Ausbruch grollte es wie bei einem Gewitter und die Häuser begannen zu wackeln, wovon ich mich sehr gefürchtet habe. Wir trugen Helme auf dem Weg zur Schule – nicht zum Schutz im Straßenverkehr, sondern zum Schutz im Falle eines Vulkanausbruchs!

Neben der Insel Sakurajima gibt es in der Präfektur Kagoshima heiße Thermalquellen, geschichtliche Bauten und kulinarische Köstlichkeiten, was ich Touristen sehr empfehle. Besuchen Sie die Präfektur doch einfach!

In Japan habe ich neben der Präfektur Kagoshima auch in den Städten Yokohama, Kobe und Fukuoka gelebt. Zwar ändert sich mein Wohnort alle paar Jahre, doch ich glaube, dass ich nach meinen drei Jahren hier in Hamburg keinen weiteren Auslandsaufenthalt mehr haben werde. Um deshalb mein Leben hier in Hamburg in vollen Zügen genießen zu können, möchte ich Deutsch lernen und mich an die deutschen Gepflogenheiten gewöhnen, damit ich mit Ihnen allen kommunizieren kann. Ich würde mich freuen, wenn Sie mir daher den ein oder anderen Tipp geben könnten. Auf gute Zusammenarbeit mit Ihnen allen!



FIFA WM 2006 – “Light up your Samurai spirit!”

Wir begrüßen die japanische Fußballnationalmannschaft in Deutschland

Direkt nach der FIFA Weltmeisterschaft Korea/Japan 2002 hat der Japanische Fußballverband der Nationalmannschaft das ehrgeizige Ziel vorgegeben, binnen zehn Jahren unter die zehn besten Teams der Welt vorzustoßen. 2006 konnte Japan sich zum dritten Mal in Folge für eine WM qualifizieren. 1998 schied man in Frankreich bereits in der Vorrunde aus. Vor vier Jahren im eigenen Land und Südkorea scheiterte die Mannschaft im Achtelfinale am späteren Turnier-Dritten Türkei. Am 15. Mai gab Japans brasilianischer Nationaltrainer Zico das 23-köpfige Aufgebot bekannt. Insgesamt stehen 6 Europa-Legionäre im japanischen WM-Kader:

Tor: Yoshikatsu Kawaguchi (Jubilo Iwata), Yoichi Doi (FC Tokio), Seigo Narazaki (Nagoya Grampus Eight)

Abwehr: Teruyuki Moniwa (FC Tokyo), Tsuneyasu Miyamoto (Gamba Osaka), Alessandro Santos (Urawa Reds), Yuji Nakazawa (Yokohama F Marinos), Keisuke Tsuboi (Urawa Reds), Akira Kaji (Gamba Osaka), Yuichi Komano (Sanfrece Hiroshima), Koji Nakata (FC Basel)

Mittelfeld: Takashi Fukunishi (Jubilo Iwata), Mitsuo Ogasawara (Kashima Antlers), Shinji Ono (Urawa Reds), Yasuhito Endo (Gamba Osaka), Hidetoshi Nakata (Bolton Wanderers), Shunsuke Nakamura (Celtic Glasgow), Junichi Inamoto (West Bromwich Albion)

Angriff: Seiichiro Maki (JEF United Chiba), Keiji Tamada (Nagoya Grampus Eight), Atsushi Yanagisawa (Kashima Antlers), Masashi Oguro (Grenoble Foot), Naohiro Takahara (Hamburger SV)

Die japanische Delegation traf am 26. Mai am Flughafen Frankfurt ein und bezog ihr Quartier in Bonn.

Mit einem Freundschaftsspiel gegen Deutschland am 30. Mai um 20.30 Uhr in Leverkusen und einem „Heimspiel“ in Düsseldorf gegen Malta am 4. Juni um 15.00 Uhr schließt die japanische Nationalmannschaft ihre Vorbereitungen ab. Ohne Teilnahme der auswärtigen Spieler verliefen die letzten Vorbereitungsspiele in Japan nicht unbedingt zufriedenstellend. Gegen die nicht für die WM qualifizierten Bulgaren ging das Match mit 1:2 verloren und gegen Schottland kam man nicht über ein torloses Unentschieden hinaus.

Vorrundengruppe F:

12.06.2006	15.00 Uhr	Kaiserslautern	Spiel 12	Australien – Japan
18.06.2006	15.00 Uhr	Nürnberg	Spiel 28	Japan – Kroatien
22.06.2006	21.00 Uhr	Dortmund	Spiel 43	Japan – Brasilien



Verbandstagung der Deutsch-Japanischen Gesellschaften

Bremen zeigt erfolgreich seine Japan-Kompetenz und wird seiner Gastgeberrolle gerecht

Zur Verbandstagung der Deutsch-Japanischen Gesellschaften, die in diesem Jahr vom 25. bis 27. Mai in der Handelskammer Bremen abgehalten wurde, fanden sich 115 Vertreter von 49 DJGen, die insgesamt 14.500 Mitglieder haben, aus ganz Deutschland ein. Begrüßt wurden die Gäste durch den amtierenden Verbandspräsidenten Stoehr, den Präsidenten der DJG Bremen Haas, Wirtschaftssenator Kasten-diek und Botschafter a.D. Keizo Kimura, der die japanische Delegation leitete. Nach Arbeitssitzungen und Grundsatzreferaten bot die Einladung des Japanischen Botschafters Toshiyuki Takano Entspannung, noch festlicher war einen Tag später das Abendessen, zu dem

die DJG Bremen anlässlich ihres 25jährigen Jubiläums eingeladen hatte. Dabei würdigten Botschafter Takano, Bremens Bürgermeister Böhrnsen und Bürgermeister a.D. Koschnick, der zugleich Ehrenpräsident der DJG Bremen ist, die völkerverbindende Leistung der Gesellschaft. Hans-Joachim Daerr, ab 1. Juli 2006 Deutschlands neuer Botschafter in Japan, nutzte die Gelegenheit, um Vorgespräche über die Präsentation Bremens zum 3. Oktober in der Deutschen Botschaft in Tokyo zu führen. Seinen Bremen-Aufenthalt verband Botschafter Takano mit seinem Antrittsbesuch bei Bürgermeister Böhrnsen sowie beim Vizepräsidenten der Handelskammer Weiss.

Ballung von Kirschblütenterminen im Großraum Hamburg

Rückblick auf Ereignisse rund um den Besuch der japanischen Kirschblütenkönigin

Ganz im Zeichen der Kirschblüte stand die Woche vom 15. bis 19. Mai. Die 21. japanische Kirschblütenkönigin Michiru Hirabayashi absolvierte ein umfangreiches Good-Will-Programm und pflanzte sowohl im Lohmühlenpark mit Finanzsenator Dr. Peiner und Konsul Kamada als auch in der Japanischen Schule Hamburg e.V. ein Kirschbäumchen. Das 7. japanische Filmfest, das Generalkonsul Ishihara am 17. Mai mit eröffnete, entpuppt sich zunehmend als Publikumsmagnet. Am 19.5. beging die Japanische Schule Hamburg e.V. ihr 25jähriges Jubiläum. Hochrangige Gäste: Hamburgs Bürgerschaftsvizepräsidentin Duden und der Pinneberger Landrat Dr. Grimme. Als glitzernder Abschluss lockte am 19.5.

das 39. große japanische Feuerwerk Tausende Gäste an die Außenalster, beim begleitenden Empfang wurden einige Senatoren und der Präses der Handelskammer Hamburg gesehen. Am 18.5. empfingen Winsen und die DJG Winsen die japanische Kirschblütenkönigin zum Japan-Tag. Eine Delegation der Japanisch-Deutschen Gesellschaft aus der Präfektur Fukui unter Gouverneur a.D. Yukio Kurita hielt sich ebenfalls dort auf. Zu einem unvergesslichen Ereignis für den Geehrten und seine Familie wurde die Ordensverleihung an Herbert Rode. Der knapp 600 qm große japanische Garten bei der Landesgartenschau in Winsen, den die JDG Fukui mit Pflanzen und markanten Steinen gestaltete, wurde bewundert.

Auch 2006 Konzert in Haseldorf

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr findet am 28. Juni 2006 um 19 Uhr in der Festival-Scheune (Rinderstall) in Haseldorf das Deutsch-Japanische Freundschaftskonzert „EAST MEETS WEST 2006“ unter der Schirmherrschaft des Generalkonsuls von Japan Tadakatsu Ishihara statt. Es spielt die HAMBURGER CAMERATA unter der Leitung von Prof. Dr. Max Pommer. *Auf dem Programm:* Toru Takemitsu, W.A. Mozart, Joseph Martin Kraus, *Veranstalter:* Golfclub Gut Haseldorf. *Kartenverkauf:* Konzertkasse Gerdes Hamburg – Rothenbaumchaussee 77, Telefon 040- 45 33 26/ oder 44 02 98 – Fax 040-45 48 51 und bei den bekannten Vorverkaufstellen.

MP Carstensen trifft Japan

Illuster war die Gästeliste des Abendessens im Gästehaus der Landesregierung in Kiel, zu dem Ministerpräsident Peter Harry Carstensen am 4.5. japanische Firmenvertreter aus Schleswig-Holstein und Hamburg einlud. Es war das erste Treffen des neuen Generalkonsuls Ishihara mit dem Ministerpräsidenten, den Kieler Staatssekretären Maurus und de Jager sowie dem

Awa-odori in Lüneburg

Am 25.5.2006 besuchte Generalkonsul Ishihara zusammen mit Vizekonsul Miyamoto Lüneburg, wo vor dem historischen Ambiente des Rathauses und der Industrie- und Handelskammer eine Gruppe aus der Präfektur Tokushima awa-odori aufführte, einen fröhlichen Volkstanz, für den diese auf der Insel Shikoku gelegene Region berühmt ist. Die Tänzer wurden begleitet von Vizegouverneur Masahiro Kimura und dem Präsidenten des Präfekturparlaments Motohiro Takeuchi. Ein Abendessen in Lüneburg mit Oberbürgermeister Mädge beendete den Nachmittag in Lüneburg.

WTSH-Geschäftsführer Dr. Bösche – alle Teilnehmer der Delegation des MP in Japan vom 3. bis 5. Juni. Ebenfalls dabei: Dr. H.-M. Kiefmann, Direktor des Humboldt-Gymnasiums in Kiel, der am 5.6. vor Ort ein Partnerschaftsabkommen mit der Hyogo Prefectural High School unterzeichnet, mit der seit zehn Jahren ein aktiver Schüleraustausch gepflegt wird.

Offizieller Amtsantritt

Mit Datum 11. Mai 2006 erteilte die deutsche Bundesregierung Generalkonsul Tadakatsu Ishihara das Exequatur. Damit ist er offiziell berechtigt, seine Amtsgeschäfte auszuüben.

Konsularbeamte on the road

Am 10.5.2006 war der 'mobile Konsulatsschalter' bereits zum dritten Mal in Hannover geöffnet. Im Großraum Hannover lebende Japaner hatten die Möglichkeit, in den Räumen des Japan-Info-Clubs Dokumente zu beantragen.

Schwertkampf

Konsul Ichiro Shimogaite besuchte in Oldenburg den Deutschen Kendo Jugend Cup 2006, der am 20. und 21.5.2006 vom Deutschen Kendobund e.V. veranstaltet und von Seikenjuku Oldenburg e.V. ausgerichtet wurde. Ein Spezialtraining bot Tetsuhiro Sekiyama, Kendo 8. Dan Kyoshi, Iaido 7. Dan Kyoshi.

Filmpremiere

Die japanisch-deutsche Koproduktion 'Bart no Gakuen' erlebt am 17.6.2006 in Japan Premiere. In den Hauptrollen: Bruno Ganz als deutscher Generalgouverneur von Tsingtau Kurt Heinrich und Ken Matsudaira als Lagerleiter Matsue. Gedreht wurde der Film in Naruto, seit 1974 Partnerstadt Lüneburgs. Er erzählt über das japanische Lager Bando, in dem deutsche Kriegsgefangene nach dem Fall von Tsingtau von 1917 bis 1920 untergebracht wurden und von wo Beethovens Neunte und deutsches Handwerk den Siegeszug in Japan antraten.

Bitte helfen Sie uns!

Überall wird heutzutage gespart. So wurde leider auch der Etat für „JAPAN auf einen BLICK“ gekürzt. Sie können zur Reduzierung der Portokosten beitragen, indem Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mitteilen, wodurch Sie unser monatliches Informationsblatt schneller und in Farbe erhalten. Kurzer Anruf (333017-0) / Mail (mail@jgk-hh.de) genügt; wir danken herzlich für Ihre Kooperation!

Hier finden Sie Termine und Veranstaltungen zum Thema Japan für den Raum Norddeutschland (Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Schleswig-Holstein). Auch wenn sie von uns sorgfältig überprüft wurden, können wir keine Gewähr übernehmen. Bei Teilnahmewunsch wenden Sie sich bitte direkt an den jeweiligen Veranstalter. Achtung: Bei den meisten Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich.

HAMBURG

Japanische Kalligraphie im Museum für Völkerkunde, Rothenbaumchaussee 64. Jeden Donnerstag, 18:30 h und jeden Samstag, 10:30, 11:30, 13:00. Info und Anmeldung: Tel. 01805-308888

Uni-Go-Gruppe Hamburg Treffen im Philo-Turm der Universität, Von-Melle-Park 6, Raum 701+708. (Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, keine Kursgebühren). Jeden Donnerstag, 18:00 h, Info: www.go-in-hamburg.de

Japanischkurs „Als Tourist nach Japan“ mit Frau Reiko Birkenfeld. **Japanische Konversation** mit Frau Junko Shinohara in den Räumen der Nihonjinkai e.V., Stadthausbrücke 5. Jeden ersten Donnerstag im Monat, 17:30 h. Info: DJG Hamburg, Tel. 23 690 16 25

Hamburg und die Welt – die Länderspielgeschichte der Stadt, WM-Ausstellung im HSV Museum, Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg. 1. März bis Ende Feb. 2007. Info: HSV Museum, Tel. 4155-1542

„Praxiserfahrungen aus Arbeit, Studium und Leben in Japan“ – Shinwakai der DJG Hamburg in den Räumen des Nihonjinkai, Stadthausbrücke 5., 1. Juni. 18:45 h. Info: DJG Hamburg, Tel. 23 60 16 25.

DJG-Shinwakai meets DJG-Bilingualclub – Chancen und Herausforderungen der Entwicklung und Erziehung im bilingualen Kontext der deutschen und japanischen Sprache in der Japanischen Schule, Dockenhudener Chaussee 77-79, 25469 Halstenbek. 3. Juni. Ab 12:00 h. Info: DJG Hamburg, Tel. 23 60 16 25.

Japanisch-Deutsches Frühlingskonzert mit dem Northeast German Philharmonic Orchestra und der Solistin Frau Ingrid Fuzjko Hemming am Klavier in der Laeishalle Hamburg. 10. Juni. 20:00 h. Laeishalle Hamburg, Johannes-Brahms-Platz. Info: Northeast German Philharmonic Orchestra, Tel. 03834-5722216.

Der japanische Keramiker Itaya Hazan – Synthese zwischen Jugendstil und ostasiatischer Tradition, Vortrag von Dr. Nora von Achenbach im Museum für Kunst und Gewerbe, Steintorplatz. 10. Juni. 14:00 h. Info und Anmeldung: Museum für Kunst und Gewerbe, Tel. 428 131-0 und www.mkg-hamburg.de

Japanische Tuschmalerei im Museum für Völkerkunde, Rothenbaumchaussee 64. 4./11./25. Mai 10:30 bis 12:30 h u. 12./19./26. Juni 18:00 bis 20:00 h. Info und Anmeldung: Tel. 01805-308888 (12 ct/min)

Teezeremonie im Teehaus des Japanischen Garten von Pflanzen und Blumen mit Frau Kazuko Chujo. 11./25. Juni. Ab 15:00 h. Info: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Tel. 428 54 4723.

Japan auf der altonale. 17. Juni 11:00 bis 24:00 h. 18. Juni. 12:00 bis 20:00 h. Info: www.altonale.de

2. Offene Deutsche Enteki Meisterschaft (Kyudo) im Alster Dojo e.V., Veilchenweg 34, 22529 Hamburg-Lokstedt. Vortraining am 17. Juni. 13:00 h. Wettkampf: 18. Juni 9:00 h. Info: Alster Dojo e.V., Tel. 560 085 95

5. Asien-Afrika-Boulevard, u.a. stellt sich der Fachbereich Japanologie mit einem Rahmenprogramm im AAI/ Flügel Ost der Universität Hamburg, Edmund-Siemers-Allee 1, vor. 24. Juni. 12:00 bis 22:00 h. Info: www.aai.uni-hamburg.de

„Darum in die Ferne schweifen“ – politische und soziale Entwicklungen in Ostasien und ihre möglichen globalen Auswirkungen – Wochenendseminar der Friedrich-Ebert-Stiftung im Hotel AquaSport, Am Dulsbergbad 1, 22049 Hamburg. 26. bis 30. Juni. 29. Juni mit Schwerpunkt Japan. Info: Friedrich-Ebert-Stiftung, Tel. 32 58 74 20 oder www.julius-leber-forum.de

Abschlusskonzert – Aufbaustudium von Kaori Suzuki, Gesang, Klasse Knut Schoch im Hamburger Konservatorium, Sülldorfer Landstr. 19. 27. Juni. 19:00 h.

Im Anschluss: Abschlusskonzert – Aufbaustudium von Yohei Koto, Gesang, Klasse Knut Schoch. Info: Hamburger Konservatorium, Tel. 870 877-0

Flötenabend aus Anlass der Diplomprüfungen von Yo-ning Hung, Querflöte mit Begleitung von Nobue Ita, Klavier und Yoo-Seon Nam, Violine in der Laeishalle – Musikhalle Hamburg, Kleiner Saal, Johannes-Brahms-Platz, 20355 Hamburg. Eintritt frei. 29. Juni. 20:00 h. Info: www.laeishalle.de

Achtung! Wegen Umbauarbeiten im Museum für Kunst und Gewerbe können dort von März bis September keine Teezeremonien stattfinden!

Faszination Fussball – Ausstellung im Museum für Völkerkunde, Rothenbaumchaussee 64, 201148 Hamburg. 30. Apr. bis 26. Nov. Info: Museum für Völkerkunde, Tel. 428 879 511

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Maritime Technology in Japan and Germany – Symposium an der FH Kiel, „großes Hörsaalgebäude“, Sokratesplatz 1, 24149 Kiel. Nur für geladene Gäste. 22. Juni. 10:00 bis 16:30 (18:00) h. Info: Deutsch-Japanischer Wirtschaftskreis, Tel. 0211-4560 83 82.



Vor anderer Leute
Mund kann man
kein Tor errichten
Hitono kuchini
Towa taterarenu

人の口
主でに戸
建てられぬは

NIEDERSACHSEN

„Sake 8 – Ein deutsch-japanisches Kulturprojekt“ Sonderausstellung im Kestner Museum, Trammplatz 3, 30159 Hannover. 27. Mai bis 27. Aug. 2006. Info: Kestner Museum, Tel. 0511-168 42120 oder www.Kestner-Museum.de

Deutschsprachkurs mit Frau Stahlberg-Pahl. 1. Juni. 13:00 h. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379

Japanischsprachkurs mit Frau Dr. Emura. 1. Juni. 17:00 h. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379

Büro und Bibliothek geöffnet, 2. Juni. 15:00 h. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379

Literaturkreis für JapanerInnen unter der Leitung von S. Schieble. 2./16./30. Juni. 20:00 h. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-458 13 28

Einführung in das japanische Brettspiel Go mit Harald Bögeholz. 17. Juni. 14:00 bis 18:00 h. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-458 13 28

Hakuba Summer Meeting 2006 des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr im Phaeno, Willy-Brandt-Platz 1, 38440 Wolfsburg. Nur für geladene Gäste. 15. Juni. 18:00 bis 21:30 h. Info: Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Tel. 0511-120-5723

Japanische Kalligraphie Demonstration – die Deutsch Japanische Gesellschaft Hannover stellt sich vor – vor dem Kestner Museum anlässlich der „langen Nacht der Museen“ außerdem **Sake-Verkostung im Museum**. 17. Juni. 18:00-1:00 h. Info: Kestner Museum, Tel. 0511-168 42120 oder www.Kestner-Museum.de

Ikebana-Kurs. 10. + 24. Juni. 14:00 h. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379

Japanischsprachkurs mit Frau Matsuo. 12. Juni. 18:00 h. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379

Origami-Kurs. 17. Juni. 14:00 bis 16:00 h. Info: Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima e.V., Tel. 0511-8093379

Japanischer Sprachzirkel mit Frau Dr. Emura. 21. Juni. 19:00 h. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-458 13 28

Öffentliche Teezeremonie im Teehaus im Stadtpark. 10. Juni. 15:00. Info: DJG Hannover, Tel. 0511-458 13 28

